

Förderverein Porzellanikon wählt Rosemarie Döhler

Zeitenwende beim Förderverein Porzellanikon Selb und Hohenberg a. d. Eger e.V.: Nach mehr als 25 Jahren stellte sich Ursula Emmerich nicht mehr zur Wahl. Sie konnte auf eine beeindruckende Erfolgsbilanz zurückschauen, seit dem Jahr 1985 hat der Förderverein die stolze Summe von 217.144 Euro an das Porzellanikon gespendet und damit in ganz entscheidender Weise einen Beitrag für den Aufbau und die Entwicklung des Porzellanikons geleistet. Bevor es zu den Neuwahlen des Vorstandes kam, informierte Ursula Emmerich in ihrem Bericht über die Aktivitäten und die finanzielle Unterstützung des Fördervereins für das Porzellanikon. So konnten im letzten Jahr insgesamt 12.138 Euro an beide Museen gespendet werden wie beispielsweise für eine außergewöhnliche Porzellanbildplatte mit „Wallensteins Tod“ für 3000 Euro oder eine Dali-Vase für 900 Euro. Der Katalog für die Art-Deko-Tassen wurde mit 3.800 Euro unterstützt. Für die Bibliothek wurden Bücher im Wert von insgesamt 682 Euro erworben und für das Porzellanikon in Hohenberg ist eine Kühltheke im Wert von 583 Euro angeschafft worden. „Geplant sind weitere 20.000 Euro für die Museumspädagogik und eine Minimanufaktur für Schüler“, berichtete Ursula Emmerich über die weiteren Planungen. Die Einnahmen setzen sich hauptsächlich aus Spenden und dem Verkauf von Kuchen und Getränken der Mitglieder zu Museumsfesten, Kinderflohmarkt und Expertisentagen zusammen. An insgesamt 11 Veranstaltungen des Porzellanikons haben sich die Mitglieder des Vereins unterstützend beteiligt.

In den anstehenden Neuwahlen wurde als Nachfolgerin von Ursula Emmerich einstimmig Rosemarie Döhler, die bisherige stellvertretende Vorsitzende, gewählt. Als neuer Stellvertreter bestimmten die Anwesenden den Selber OB Ulrich Pötzsch einstimmig, ebenso wie Dr. Bernd von Chiari als zweiten Vorsitzenden. Nachdem die bisherige Schriftführerin, Christine Hippmann, nicht mehr zur Verfügung stand, wurde Udo Benker-Wienands in dieses Amt gewählt, Kassierer bleibt weiterhin Wolfgang Prell, Johanna Seifert wurde als Kassenprüferin wiedergewählt.

Wilhelm Siemen, Direktor des Porzellanikons, bedankte sich bei Ursula Emmerich für ihr langjähriges Engagement mit einem Blumenstrauß und überreichte ein außergewöhnliches Porzellanpräsent von Helmut Drexler. „Du hast zusammen mit uns für das Museum gekämpft. Du hast gezeigt, dass dieses Haus wichtig ist für Hohenberg und Selb und für die gesamte Region. Als Gründungsmitglied hast du dich für den Aufbau eingesetzt und Dich

am Ringen für die besten Lösungen beteiligt. In all den Jahren bist nicht nur als Helferin aktiv gewesen, sondern auch als Freundin des Hauses“, hob Wilhelm Siemen hervor. Für ihre besonderen Verdienste als Gründungsmitglied und langjährige Vorsitzende des Fördervereins Porzellanikon – Staatliches Museum für Porzellan, Hohenberg a. d. Eger / Selb wurde Ursula Emmerich einstimmig zur Ehrenvorsitzenden ernannt.

Die neue Vorsitzende Rosemarie Döhler gab in einer kurzen Rede ihre Ziele bekannt. Ihre Intention ist die Verknüpfung von Museum und Bevölkerung. „Ich erlebe, dass das Interesse bereits in Marktredwitz und Wunsiedel nachlässt“, so Döhler. „Meine Aufgabe wird sein, auf das Haus, die Ausstellungen und Aktivitäten aufmerksam zu machen. Es wird noch zu wenig geschätzt. Lasst uns ruhig ein bisschen nerven“, lautet ihre Devise. Auch die Zusammenarbeit mit Fördervereinen der Region wie dem Forum „Selb erleben“ möchte die neue Vorsitzende verstärken, um das Museum besser zu etablieren. „Damit auch junge Leute das Museum auf dem Schirm haben“. Ganz besonders wichtig ist ihr dabei die Museumspädagogik. „Aber natürlich werden wir auf den Veranstaltungen weiterhin Kaffee und Kuchen anbieten“.